

# Landeshauptstadt Dresden

## FDP-Fraktion im Stadtrat

FDP-Fraktion im Stadtrat Dresden Postfach: 12 00 20 01001 Dresden



Antrag Nr.: A0395/11  
Datum: 10. November 2011

## ANTRAG

FDP-Fraktion

### Gegenstand:

Errichtung einer Tiefgarage am Palaisplatz

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 31.12.2011 eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Tiefgarage im Bereich der westlichen inneren Neustadt, vorzugsweise am Palaisplatz vorzulegen.
2. Für die Bewertung des Projektes sollen ähnliche Rahmenbedingungen wie für die Tiefgarage am Altmarkt zu Grunde gelegt werden:
  - für die beanspruchte Fläche gewährt die Landeshauptstadt Dresden ein dingliches Unterbaurecht,
  - Errichtung, Betreibung und Unterhaltung sollen privat, ohne städtische Zuschüsse erfolgen.
3. Sollte die Studie zu dem Ergebnis kommen, dass eine Realisierung machbar und für einen privaten Betreiber betriebswirtschaftlich darstellbar ist, soll die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes für Planung, Ausführung und Betreibung einer solchen Tiefgarage unmittelbar im Anschluss an die Veröffentlichung der Studie erfolgen.

### Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		öffentlich	beschließend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		öffentlich	beschließend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

## **Begründung:**

Der westliche Teil der Inneren Neustadt ist vorrangig von dichter Wohnbebauung geprägt, im Bereich zwischen Goldenem Reiter, Königstraße und Hauptstraße auch von kleinen Boutiquen, Galerien, Läden und Gastronomie bis hin zu großflächigem Einzelhandel entlang der Hauptstraße. Zudem befinden sich zwischen Neustädter Elbufer und Albertplatz öffentliche Einrichtungen und Behörden, Hotels, Museen und Orte von touristischem Belang. Regelmäßig finden in dem Gebiet große Veranstaltungen mit hohem Besucheraufkommen statt. Erinnert sei hier nur an den Neustädter Advent, die Filmnächte am Elbufer, das Barockviertelfest, das Weinfest, das Hauptstraßenfest, den Palaißommer und die Public Viewing-Veranstaltungen am Königsufer.

Die Bebauung des Stadtteils ist eher kleinteilig. Insbesondere im Umfeld der Königstraße konnte die historische Vorkriegsbebauung weitgehend erhalten werden und wurde bzw. wird teilweise aufwendig saniert und ergänzt. Die kleinteilige Gassenstruktur der Quartiere hat allerdings zur Folge, dass dem ruhenden Verkehr nur sehr wenig Parkraum zur Verfügung steht und der Bedarf, beispielsweise durch die vielen gastronomischen Einrichtungen an der Königstraße zu bestimmten Tageszeiten kaum gedeckt werden kann. Bereits im Parkraumkonzept Innenstadt von 1997 wurde seinerzeit auf die Notwendigkeit der Schaffung zusätzlicher Stellplätze hingewiesen. Bis auf das immer noch um Akzeptanz ringende „automatische Parkhaus“ mit 192 Stellplätzen an der Neustädter Markthalle ist seither nicht viel geschehen.

Wie es gehen kann, sieht man in der Altstadt. Besonders die zuletzt realisierte Tiefgarage am Altmarkt hat zu einer spürbaren Entlastung der Parkraumsituation in der Innenstadt geführt und zeigt, dass derartige Projekte auch ohne öffentliche Zuschüsse und Investitionen möglich sind.

Die Stadt sollte deshalb prüfen, ob ein ähnliches Projekt nicht auch im Bereich der inneren Neustadt, vorzugsweise am zentral gelegenen Palaisplatz realisiert werden könnte. Damit würde sich nicht nur die Stellplatzsituation für die Bewohner der angrenzenden Quartiere verbessern; dies könnte vor allem auch zu einer Belebung des örtlichen Einzelhandels und der gastronomischen Einrichtungen beitragen. Eine Tiefgarage würde zudem positive Effekte für das Neustädter Elbufer und dort gelegene Einrichtungen wie das Japanische Palais als auch für Veranstaltungen am Königsufer, am Goldenen Reiter und im gesamten Quartier bringen und damit den Neustädter Teil der Innenstadt spürbar stärken.

Darüber hinaus könnten die bei einer späteren Bebauung im Bereich zwischen Hauptstraße und Sarassanistraße wegfallenden Parkflächen zumindest teilweise kompensiert werden. Bereits im Parkraumkonzept Innenstadt wird für diesen Fall ein zusätzliches Parkraumkontingent von 600 Stellplätzen angegeben.

Holger Zastrow MdL  
Fraktionsvorsitzender